

Protokoll: Landesdelegiertenkonferenz Wismar, 11. Oktober 2014



Ort: Zeughaus
Ulmenstraße 15, 23966 Wismar

Beginn: Sonnabend, 11. Oktober – 11.00 Uhr
Ende: Sonnabend, 11. Oktober – 17.00 Uhr

Präsidium: Henning Wüstemann (Landesvorstand), Jutta Gerkan (Landtagsfraktion), Tino Schwarzrock (KV Schwerin), Ronja Thiede (GRÜNE JUGEND)

Protokoll: Till Hafner, Ole Krüger

Sonnabend, 11. Oktober, 10.45 Uhr:
Eröffnung der Landesdelegiertenkonferenz

Der Schatzmeister Andreas Haubold begrüßt die Delegierten, die anwesenden Landtagsabgeordneten, den Politischen Geschäftsführer des Bundesvorstandes Michael Kellner sowie die anwesenden Gäste.

1 TOP: Formalia

1.1 Wahl des Präsidiums

Das Präsidium (siehe oben) wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

1.2 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Als Mandatsprüfungskommission wird Claudia Schulz einstimmig gewählt.

1.3 Bestätigung der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

1.4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 61 von insgesamt 86 Delegierten anwesend.

1.5 Dringlichkeitsanträge

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „TTIP“ vor. Antragsteller ist der Kreisverband Schwerin. Arndt Müller (KV SN) begründet die Dringlichkeit des Antrages „TTIP“
Der Dringlichkeitsantrag wird bei einer Enthaltung auf die Tagesordnung aufgenommen.

1.6 Tagesordnung der Landesdelegiertenkonferenz

Das Präsidium schlägt vor den Tagesordnungsvorschlag zu ändern und den Dringlichkeitsantrag als TOP 4 einzuordnen. Ferner soll der Antrag „Korbacher Resolution“ als erster Antrag in TOP 5 behandelt werden, weil die Antragsteller angekündigt haben die Landesdelegiertenkonferenz nach der Mittagspause zu verlassen, um die friedlichen Gegenproteste gegen den NPD-Fackelmarsch durch Stralsund zu unterstützen. Im Gegenzug soll der TOP „GRÜNER Wohnen“ nach der Mittagspause behandelt werden.
Die wie vorgestellt geänderte Tagesordnung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

1.7 Wahl der Wahlkommission

Für die Wahlkommission werden Felix Drath, Tobias Lerche, Sören Spiller, Annelie Katt und Gabriele Raasch gewählt. Als Leiterin der Wahlkommission wird Ulrike Seemann-Katz einstimmig gewählt.

1.8 Wahl der Protokollant_innen

Für die Protokollführung werden Till Hafner und Ole Krüger einstimmig gewählt.

1.9 Bestätigung des LDK-Protokolls vom 15. März 2014 (Schwerin)

Das Protokoll der Landesdelegiertenkonferenz vom 15. März 2014 wird bei vielen Enthaltungen bestätigt.

1.10 Antragsschluss

Das Präsidium schlägt als Antragsschluss der LDK das Ende der Mittagspause vor. Dem Vorschlag wird durch die Versammlung stattgegeben. Dies wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

1.11 Redezeit

Die Redezeit zur Antragseinbringung wird auf 5 Minuten Redezeit und für Pro- und Contra-Reden auf 3 Minuten einstimmig festgesetzt.

Die Zeit für Bewerbungsreden wird auf 10 Minuten festgesetzt. Die Zeit für Antworten auf Fragen zur Bewerbung wird auf 3 Minuten festgesetzt.

2. TOP: Grußworte

Regina Groß (Sprecherin des Kreisverbandes Schwerin) begrüßt die Delegierten.

Ronja Thiede (Sprecherin der GRÜNEN Jugend MV) begrüßt die Delegierten.

3. TOP: Politische Reden

Michael Kellner (Politischer Geschäftsführer des Bundesvorstandes) hält die politische Rede.

4. TOP: Dringlichkeitsantrag TTIP

Arndt Müller (KV SN) stellt den Antrag vor und bittet um eine Fotoaktion im Anschluss. Es gibt keine Diskussionsbeiträge oder Gegenreden. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. TOP: Anträge

5.1 TOP, Antrag V1 „Korbacher Resolution“

Christine Wegner (KV HGW) stellt den Antrag V1 „Korbacher Resolution“ vor.

Das Präsidium eröffnet die Dabatte: Johann-Georg Jaeger (KV HRO) hält eine Gegenrede. Ursula Karlowski (KV HRO) hält eine pro-Rede. Fabian Czerwinski (KV VR) hält eine Pro-Rede. Simone Rudloff (KV SN) hält eine Gegenrede. Niklas Nienaß (KV HRO) hält eine Pro-Rede. Claudia Müller (KV HST) hält eine Pro-Rede. Wilfried Fischer (KV VR) hält eine

Pro-Rede. Simone Rudloff (KV SN) hält eine zweite Gegenrede. Alexander Krüger (KV VG) hält eine Pro-Rede.

Der Antrag wird bei mehreren Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen.

Der TOP 5 wird unterbrochen. Das Präsidium eröffnet den TOP 6 „Landesvorstandswahl“.

6. TOP: Landesvorstandswahl

6.1 Rechenschaftsbericht Landesvorstand

Andreas Katz hält stellvertretend für den Landesvorstand den Rechenschaftsbericht.

6.2 Entlastung des Landesvorstandes mit Ausnahme des Landesschatzmeisters Andreas Haubold.

Wilfried Fischer berichtet für die Landesrechnungs-Prüfungskommission und empfiehlt auch im Namen des zweiten Landesrechnungsprüfers Wolfram Nagel der Versammlung den Landesvorstand mit Ausnahme des Schatzmeisters Andreas Haubold zu entlasten. Die Entlastung des Schatzmeisters Andreas Haubold kann erst nach der Rechnungsprüfung des Landesverbandes für das Haushaltsjahr 2014 erfolgen.

Das Präsidium berichtet, dass der ehem. Schatzmeisters Christian Prasser bereits zur letzten LDK entlastet wurde. (Dies war noch als Tagesordnungspunkt auf der Einladung). Claudia Müller und Andreas Katz danken Christian Prasser nachträglich für sein ehrenamtliches Engagement als Landesschatzmeister.

Der Landesvorstand mit Ausnahme des Landesschatzmeisters Andreas Haubold wird mit sehr wenigen Enthaltungen einstimmig entlastet.

6.3 Wahl der Landesvorsitzenden

Es liegt die Kandidatur von Claudia Müller vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Kandidaturen. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor.

Es liegt die Kandidatur von Andreas Katz vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Kandidaturen. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor.

Das Präsidium lässt darüber abstimmen ob die Posten der Sprecherin und des Sprechers in einem gemeinsamen Wahlgang erfolgen soll.

Die Versammlung beschließt dies mit großer Mehrheit.

Claudia Müller hält ihre Bewerbungsrede.

Andreas Katz hält seine Bewerbungsrede.

Das Präsidium schlägt vor, dass während des Wahlgangs die Tagesordnung fortgesetzt wird, es gibt keinen Widerspruch.

Die Leiterin der Wahlkommission gibt als Ehepartnerin von Andreas Katz den Vorsitz der Wahlkommission an Felix Drath ab. Felix Drath erläutert und eröffnet den Wahlgang.

Vorgezogen:

8. TOP Sonstiges

Claudia Müller und Andreas Katz beglückwünschen, Rüdiger Zöllig, zu seiner Wahl zum Amtsvorsteher in Schwaan. Damit ist Rüdiger Zöllig der erste grüne Amtsvorsteher Mecklenburg-Vorpommerns.

Fortsetzung 6.3. TOP

Der vertretende Wahlleiter Felix Drath schließt den Wahlgang zur Wahl der Landesvorsitzenden.

Die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück

Vorgezogen:

7. TOP Bericht aus der Landtagsfraktion

Jürgen Suhr (Vorsitzender der Landtagsfraktion) hält den Bericht aus der Fraktion.
Es gibt keine Rückfragen.

Fortsetzung 6.3. TOP

Der vertretende Wahlleiter Felix Drath informiert zum verbundenen Wahlgang der beiden Landesvorsitzenden: 70 abgegebene und gültige Stimmen, Quorum 36 Stimmen.
Er gibt das Wahlergebnis von Claudia Müller bekannt:

Ja 53, Nein 8, Enthaltungen 9
Claudia Müller nimmt die Wahl an.

Der vertretende Wahlleiter Felix Drath gibt das Wahlergebnis von Andreas Katz bekannt:

Ja 40, Nein 20, Enthaltungen 10
Andreas Katz nimmt die Wahl an.

Mittagspause 13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Fortsetzung 6. TOP

Claudia Müller beantragt ein Frauenvotum. Alle Männer verlassen den Sitzungsraum. Das Frauenvotum endet um 15.30 Uhr.

6.4 Wahl der Frauenpolitischen Sprecherin

Dem Präsidium liegt die Bewerbung von Silke Gajek als Frauenpolitische Sprecherin vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerber_innen. Dies ist nicht der Fall. Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz schlägt vor, die Vorstellung zur Wahl der Landesschatzmeister vorzuziehen und eine verbundene Wahl durchzuführen, sofern keine Gegenkandidaturen bestehen.

Es werden keine Einwände erhoben und es wird so verfahren.

Silke Gajek hält ihre Bewerbungsrede als Frauenpolitische Sprecherin.

Silke beantwortet einige Fragen

- Unterbrechung 6.4. TOP -

6.5 TOP Wahl des Landesschatzmeisters

Dem Präsidium liegt die Bewerbung von Andreas Haubold vor.

Andreas Haubold hält seine Bewerbungsrede.

Es gibt keine Fragen.

Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerber_innen. Dies ist nicht der Fall.

Fortsetzung

6.4 und 6.5 TOPs Wahlen (Frauenpolitischen Sprecherin und Landesschatzmeister)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz eröffnet den verbundenen Wahlgang zur Wahl der Frauenpolitischen Sprecherin und des Landesschatzmeisters.

Die Wahlleiterin schließt den verbundenen Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück

Fortsetzung 5. TOP

5.2: „GRÜNER Wohnen“ (W1)

Claudia Müller bringt den Antrag: „GRÜNER Wohnen“ (W1) ein.

Diskussionbeiträge von Silke Gajek (KV SN) und Henning Wüstermann (KV HRO).

Schlussabstimmung:

Der Antrag „GRÜNER Wohnen“ wird bei einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen angenommen.

- Unterbrechung 5. TOP -

Fortsetzung

6.4 und 6.5 TOPs Wahlergebnis (Frauenpolitische Sprecherin und Landesschatzmeister)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zu dem verbundenen Wahlgang „Frauenpolitischen Sprecherin“ und „Landesschatzmeister“: abgegebene und gültige Stimmen 63; Quorum Quorum: 32 Stimmen.

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Frauenpolitische Sprecherin Silke Gajek: 56 Ja, 6 Nein, 4 Enthaltung

Landesschatzmeister Andreas Haubold: 54 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltung

Silke Gajek und Andreas Haubold nehmen die Wahl an.

6.6 Wahl der Landesvorstands-Beisitzerinnen

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Regina Groß und Claudia Schultz vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Das Präsidium schlägt vor die beiden Beisitzer_innenplätze gemeinsam wählen zu lassen. Es gibt keinen Widerspruch.

Regina Groß hält ihre Bewerbungsrede.

Claudia Schultz hält ihre Bewerbungsrede.

Eine Frage an Regina wird beantwortet.

Die Wahlleiterin eröffnet den verbundenen Wahlgang.

Die Wahlleiterin schließt den verbundenen Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück.

Fortsetzung 5. TOP

5.3 TOP: Antrag „Massentierhaltung stoppen“ (V2)

Jutta Gerkan (KV MSP) bringt den Antrag: „Massentierhaltung stoppen“ ein.

Das Präsidium weist darauf hin, dass der Änderungsantrag V2-Ä1 von den Antragsteller_innen übernommen wurde.

Abstimmung:

Der Antrag „Massentierhaltung stoppen“ wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

5.4 TOP: Antrag „Antibiotikaresistenzen keine Chance geben“ (V3)

Jutta Gerkan (KV MSP) bringt den Antrag: „Antibiotikaresistenzen keine Chance geben“ ein.

Niklas Nienauß (KV HRO) bringt den Änderungsantrag V3-Ä1 ein.

Arndt Müller (KV SN) bringt den Änderungsantrag V3-Ä2 ein.

Die Änderungsanträge werden vom Präsidium gegeneinander abgestimmt, da sie sich auf dieselbe Passage beziehen. Der Antrag V3-Ä2 wird mit deutlicher Mehrheit zum abzustimmenden Änderungsantrag erhoben.

Der Änderungsantrag V3-Ä2 wird mit großer Mehrheit beschlossen.

Der geänderte Antrag V3 wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

- Unterbrechung 5. TOP -

Fortsetzung

6.6 TOP Wahlergebnis (Beisitzerinnen)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zu dem verbundenen Wahlgang der Beisitzerinnen: abgegebene und gültige Stimmen 61; Quorum: 31 Stimmen

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Claudia Schulz (Beisitzerin): 58 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Regina Groß (Beisitzerin): 47 Ja, 10 Nein, 4 Enthaltung

Claudia Schulz und Regina Groß nehmen die Wahl an.

6.7 Wahl der Landesvorstands-Beisitzer

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Henning Wüstemann und Klaus-Michael Bull vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Das Präsidium schlägt vor die beiden Beisitzer_innenplätze gemeinsam wählen zu lassen. Es gibt keinen Widerspruch.

Henning Wüstemann hält seine Bewerbungsrede.

Er beantwortet einige Fragen.

Klaus-Michael Bull ist nicht anwesend. Das Präsidium verliest seine Bewerbungsrede.

Die Wahlleiterin schlägt einen verbundenen Wahlgang vor, gegen den sich keine Widerrede erhebt, sie eröffnet den Wahlgang.

Die Wahlleiterin schließt den Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück.

Fortsetzung 5. TOP

5.5 TOP: Antrag „Energetische Biomassenutzung“ (V4)

Claudia Schulz bringt den Antrag: „Energetische Biomassenutzung“ ein.

Der Änderungsantrag V4-Ä1-neu wird von Johann-Georg Jaeger (KV HRO) eingebracht.

Pro-Redebeitrag Ursula Karlowski und Tobias Lerche zum Änderungsantrag V4-Ä1-neu.

Änderungsantrag V4-Ä1-neu wird bei 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag „Energetische Biomassenutzung“ wird bei ein paar Enthaltungen einstimmig angenommen.

Fortsetzung

6.7 TOP Wahlergebnis (Beisitzer)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zu den verbundenen Wahlgängen der Beisitzerinnen: 62 abgegebene und 62 gültige Stimmen; Quorum: 33 Stimmen.

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Henning Wüstemann (Beisitzer): 46 Ja, 7 Nein, 9 Enthaltung

Klaus-Michael Bull (Beisitzer): 38 Ja, 16 Nein, 8 Enthaltung

Henning Wüstemann und Klaus-Michael Bull nehmen die Wahl an.

TOP 8: Wahlen

Das Präsidium eröffnet den Tagesordnungspunkt Wahlen.

8.1 TOP Wahl der/des Delegierten zum Länderrat

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Constantin Trettler (Basisdelegierter) und Weike Bandlow (Stellvertretendes Basis-Mitglied) vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Die Versammlung beschließt auf Vorschlag der Wahlleitung die Wahl der Basisdelegierten verbunden mit der Wahl der Landesvorstands-Delegierten zum Länderrat durchzuführen.

Als Landesvorstands-Delegierte zum Länderrat bewirbt sich Claudia Müller (Landesvorsitzende) und Andreas Katz (Landesvorsitzender) als Stellvertreter.

Constantin Trettler hält seine Bewerbungsrede.

Die Wahlleiterin schliesst den Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück.

Fortsetzung 5. TOP

5.6 TOP: Antrag „ Recyclingpapier“ (V5_neu)

Wilfried Fischer bringt den Antrag: „Recyclingpapier“ ein.

Ulrike Seemann-Katz hält einen Redebeitrag.

Wilfried Fischer hält einen zweiten Redebeitrag.

Abstimmung:

Der Antrag „Recyclingpapier“ (V5_neu) wird bei einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Fortsetzung

TOP 6: Wahlergebnis (Länderratsdelegierungen)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zu den verbundenen Wahlgängen der Länderratsdelegierungen der Basisdelegiert_innen und Vertretern des Landesvorstandes: 50 abgegebene und 50 gültige Stimmen X; Quorum: 26 Stimmen

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Constantin Trettler (Basisdelegierter): 46 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung

Weike Bandlow (Stellvertretung): 41 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltung

Constantin Trettler und Weike Bandlow nehmen die Wahl an.

Claudia Müller : 40 Ja, 3 Nein, 7 Enthaltung

Andreas Katz : 41 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltung

Claudia Müller und Andreas Katz nehmen die Wahl an.

Fortsetzung TOP 5

TOP 5.7. „Regionalisierungsmittel“ (V6)

Johann-Georg Jaeger bringt den Antrag: „Regionalisierungsmittel“ ein.

Der Änderungsantrag V6-Ä1 wird von Andreas Katz (KV) eingebracht.

Pro-Redebeitrag Simone Rudloff und Arndt Müller zum Antrag V6.

Contra-Rede Jutta Wegner zum Antrag V6.

Änderungsantrag V6-Ä1 wird bei wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag „Regionalisierungsmittel“ wird bei 1 Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Fortsetzung TOP 6

Wahl des Schiedsgericht

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Uwe Jahn (Vorsitz), Peter Madjarov (Beisitzer), Iris Putz (Beisitzerin) und Hubertus Wunschik (Stellvertretung) vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Uwe Jahn und Peter Madjarov sind nicht anwesend.

Iris Putz hält ihre Bewerbungsrede.

Verbundener Wahlgang mit offener Abstimmung der Bewerberinnen und Bewerber für das Schiedsgericht. Keine Gegenrede zum Vorschlag des Präsidiums.

Die Bewerberinnen und Bewerber wurden einstimmig gewählt.

Wahl Bundesfrauenrat

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Silke Gajek (Basisdelegierter) und Gabriele Raasch (Basisdelegierte) und Elisabeth Möser (Stellvertretendes Mitglied) und Regina Groß (Stellvertretung) vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Silke Gajek, Elisabeth Möser halten keine Bewerbungsrede. Gabriele Raasch hält ihre Bewerbungsrede.

Die Wahlleiterin schliesst den Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück.

Fortsetzung TOP 5

TOP 5.8: „Energierland ohne Energiekonzept“ (V7)

Johann-Georg bringt den Antrag: „Energierland ohne Energiekonzept“ ein.
Pro-Redebeitrag Ulrich Söffker, Simone Rudloff und Tobias Lerche zum Antrag V7.

Abstimmung:

Der Antrag „Energierland ohne Energiekonzept“ wird bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Fortsetzung

TOP 6: Wahlergebnis (Bundesfrauenrat)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zu dem Wahlgang des Bundesfrauenrates: 45 abgegebene und 45 gültige Stimmen; Quorum: 23 Stimmen

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Silke Gajek (Delegierte): 41 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltung

Gabriele Raasch (Delegierte): 37 Ja, 5 Nein, 3 Enthaltung

Elisabeth Möser(Stellvertretung): 40 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltung

Regina Groß (Stellvertretung): 40 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltung

Silke Gajek, Gabriele Raasch, Elisabeth Möser und Regina Groß nehmen die Wahl an.

Wahl Landesrechnungsprüfung

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Wilfried Fischer, Wolfram Nagel und Gabriele Raasch (Stellvertretung) vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Das Präsidium erklärt, dass es die Landesrechnungsprüfer_innen offen wählen lässt und verweist auf die Landeswahlordnung, nach der dieses möglich ist, solange es keinen Widerspruch aus der Versammlung gibt. Es gibt keinen Widerspruch aus der Versammlung. D.h. die Wahl erfolgt offen.

Wilfried Fischer, Wolfram Nagel und Gabriele Raasch verzichten auf eine weitere Bewerbungsrede.

Die Wilfried Fischer und Wolfram Nagel werden einstimmig gewählt.
Gabriele Raasch wird bei einer Enthaltung gewählt.

Wilfried Fischer, Wolfram Nagel und Gabriele Raasch nehmen die Wahl an.

Wahl Delegierte Bundesfinanzrat

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Wilfried Fischer und Claudia Brost (Stellvertretung) vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Wilfried Fischer hält seine Bewerbungsrede.
Claudia Brost hält ihre Bewerbungsrede.

Andreas Haubold ist als Landesschatzmeister geborenes Mitglied im Bundesfinanzrat.
Henning Wüstemann (Beisitzer im Landesvorstand) kandidiert als Stellvertreter des Landesschatzmeisters im Bundesfinanzrat.

Ulrike Seemann-Katz weißt als Wahlleiterin darauf hin, dass die Delegierung des Landesverbandes in dieser Form nicht dem Frauenstatut entspricht, da eine ausgeglichene Quotierung zwischen den Basis- und Landesvorstandsdelegierten nicht gegeben ist. Aus der Versammlung erhebt sich kein Einspruch gegen die Kandidaturen. Die Versammlung nimmt damit zur Kenntnis, dass das Frauenstatut nicht eingehalten wird.

Die eröffnet und schließt den verbundenen Wahlgang.

Wahl LDR Delegierte und EGP-Delegierte + Stellvertretung

LDR Delegierte

Dem Präsidium liegen die Bewerbungen von Jutta Gerkan und Harald Terpe vor. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Jutta Gerkan hält ihre Bewerbungsrede.

Harald Terpe wird durch Claudia Schulz vorgestellt.

Die eröffnet und schließt den verbundenen Wahlgang.

Fortsetzung TOP 6: Wahlergebnis (Bundesfinanzrat)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zum Wahlgang des Bundesfinanzrates: 48 abgegebene und 48 gültige Stimmen; Quorum: 25 Stimmen

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Wilfried Fischer (Basisdelegierte): 42 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltung
Claudia Brost (Stellvertretende Basisdelegierte): 46 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung

Henning Wüstemann (Stellvertreter des Landesschatzmeister im Bundesfinanzrat): 44 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltung

Wilfried Fischer, Claudia Brost und Henning Wüstemann nehmen die Wahl an.

Fortsetzung TOP 6 verbundene Wahl von LDR und EGP Delegierungen

EGP- Delegierte

Dem Präsidium liegt die Bewerbungen von Stefanie Pfeiffer vor. Für die stellvertretende Delegierung liegt die Bewerbung von Ralf Peter Hässelbarth vor. Beide sind abwesend. Das Präsidium fragt nach weiteren Bewerbungen. Dies ist nicht der Fall.

Die Wahlleiterin eröffnet den Wahlgang und schließt den verbundenen Wahlgang, die Wahlkommission zieht sich zur Auszählung zurück.

TOP 6: Wahlergebnis (LDR und EGP Delegierte)

Die Wahlleiterin Ulrike Seemann-Katz informiert zum Wahlgang des Bundesfinanzrates: 46 abgegebene und 46 gültige Stimmen; Quorum: 23 Stimmen

Die Wahlleiterin gibt die Ergebnisse bekannt:

Jutta Gerkan (LDR Delegierte): 43 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Harald Terpe (LDR Delegierter): 40 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltung

Stefanie Pfeiffer (EGP Delegierte): 35 Ja, 6 Nein, 5 Enthaltung

Ralf-Peter Hässelbarth (EGP Delegierter): 40 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltung

Jutta Gerkan nimmt die Wahl an. Dr. Harald Terpe, Stefanie Pfeiffer und Ralf-Peter Hässelbarth sind nicht persönlich anwesend. Die Landesgeschäftsstelle wird damit beauftragt die Wahlannahmen der betroffenen Personen schriftlich einzuholen.

Fortsetzung:

8. TOP: Sonstiges/Termine

Verschiedene Personen weisen auf Veranstaltungen und Termine hin.

Die Landesdelegiertenkonferenz wird um 17.00 Uhr beendet.